

Gen- und Grummet-Versteigerung.

Donnerstag, den 28. d. M., soll die diesjährige Gen- und Grummet-Versteigerung auf den zum Rittergut Arnsdorf gehörigen, in Niederlichtenauer und Merzdorfer Flur an der Schopau gelegenen Wiesen parzellenweise und gegen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Anfang der Versteigerung **Nachmittags 1 Uhr auf dem in Niederlichtenauer Flur gelegenen Wiesengrundstück** und soll solche dann auf den in Merzdorfer Flur gelegenen Wiesenparzellen fortgesetzt werden.
Rittergut Arnsdorf, den 22. Juni 1888.
Die Forstrevierverwaltung alba.
Weiskner.

Wilh. Zimmermann,

Chemnitz,

zeigt hierdurch die Verlegung seines
Eisenwaaren- und Werkzeug-Geschäftes,

sowie
Magazins für Haus- u. Küchen-Geräthe

nach seinem Hause
obere Brückenstr. Nr. 3,

dem Gasthaus zum „**Goldenen Anker**“ gegenüber,
ergebenst an und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hauptfettes Rindfleisch,

desgl. Kalb-, Schweine- und Schöpfensfleisch
empfehlen frischgeschlachtet
O. Bärner und F. Reichmann.

**Frisches Rind-, Kalb-,
Schweine- u. Schöpfensfleisch**
empfehlen
B. Wintler und Franz. Schätze.

**Frisches Rind-, Schweine-, Kalb-
und Schöpfensfleisch**
empfehlen
Hermann Berger.

**Rind-, Kalb-, Schweine-
und Schöpfensfleisch**
empfehlen ganz frisch
H. Illing.

Wellfleisch von jungen Land-
schweinen heute,
Dienstag, von 8-12 Uhr empfiehlt
Bernhard Wintler, Altenh. Str.

Dienstag

von 8 Uhr an **Wellfleisch**, später frische
Wurst und Bratwürste empfiehlt
F. A. Schilde, Chemn. Str.

Im Haus und auf der Reise

ist der ächte **Dr. Bergelt's Magenbitter** von Richard Baumeyer, Glauchau, das beste Mittel, die Verdauung, besonders nach Genuß schwerverdaulicher Speisen, in Ordnung zu halten, sich vor den schädlichen Einflüssen ungünstiger Witterung zu schützen und die nachtheiligen Folgen kalten Trunkes zu verhüten.
Vorrätig in Originalfl. à 2 M., 1 M., 20 Pf. und 65 Pf. und Ragd- u. Reiffl. à 80 u. 40 Pf. bei **E. G. Weyrauch.**

Samos,

feiner griechischer Krankenwein,
auch als Dessert-Tafelwein sehr
beliebt, ist unter Garantie der
Reinheit billigt zu haben bei
F. Kiessling, Freib. Str.

Eine Grasnutzung

ist zu verpachten bei
F. Rahmsfeld, Chemn. Str.

Garantirt echter Bernstein-Fussbodenlack

mit Farbe (kein Spirituslack),
der beste und dauerhafteste

Fußboden=Austrich,

von jedermann leicht herzustellen.
Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht vollständig erhärtet, ohne nachzulieben, wodurch der Fußboden sofort wieder begangen werden kann. — In Büchsen, à 1 kg, in verschiedenen Farben, Probestrichen und Gebrauchsanweisungen zu haben in der **Colonial-, Droguen- und Farbenhandlung** von **Paul Schwenke** in **Frankenberg**.
Jede Büchse trägt die Schutzmarke der Firma.

Pflichtfeuerwehr.

Zur **Dienstübung** haben sich **Dienstag**, den 26. d. M., Abends 8 Uhr im Rathhaushof einzufinden die Mannschaften der activen Pflichtfeuerwehr **Zug 1, 2, 3, 4 und 5**, sowie das **Signalistencorps**. Alle Dienstversäumnisse, sowie unbegründete Entschuldigungen werden nach § 15 der städt. Feuerwehroordnung bestraft.
Der **Brandmeister**.
G. Reichmann.

T. F. W.

Dienstag, den 26. Juni, Abends 8 Uhr **Uebung**
der **4. und 5. Section**.
Abends 9 Uhr **Commandositzung** bei **Herrn Meyer**.
Das Commando.

In die Alpen!

14. Juli
nach **Wien etc.**
nach **München, Schweiz, Ober-Bayern und Tirol**

21. Juli und 15. August
mit anschließenden Rundtouren nach allen Alpengebieten. **45 Tage!**
Seit 20 Jahren anerkannt angenehmste und billigste Reisegelegenheit für die grosse Schaar der Touristen, Sommerfrisch- und Bad-Reisenden.

Sehr ermässigte Fahrpreise! Für hin u. zurück:
z. B. nach **Wien** und zurück
ab **Linz**:

Von Dresden und Chemnitz | II. Classe: 48 M. | III. Classe: 33 M.

nach:	München	Salzburg	Lindau
von Dresden	50	62	66
" Erolberg	46	58	62
" Chemnitz	42	54	58

Ausführl. Reiseplan zu 20 Pfg. durch:
C. G. Rossberg in **Frankenberg** und
Herrmann Wagner in **Leipzig**.
Eduard Geucke in **Dresden**.

Aromatische Haushaltsseife

aus der Fabrik von
C. H. Oehmig-Weidlich
in **Zeitz, Prov. Sachsen.**

Diese Seife ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und ausdauernder Waschkraft, dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten, giebt der Wäsche selbst einen angenehmen Geruch und ist als allerbeste und wegen ihres sparsamen Verbrauchs dabei billige Seife für den Hausbedarf ganz besonders zu empfehlen.

Dieselbe ist vollständig rein und neutral und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben ebensoviel Wäsche reinigt, wie 2-3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen.

Zu haben bei: **C. L. Grundmann, Bruno Lange, Emil Schweizer, Otto Weiser, E. G. Weyrauch, F. A. Raumann.**

Frische Rosen

täglich.
Emil Schumann, Blumenbazar,
Chemnitzer Straße.

Heute, **Dienstag,**
Deutsches Haus.

Prima Portland-Cement

empfehlen
Paul Schwenke.

Die Kameraden des
Deutschen Kriegervereins
werden gebeten, sich am Begräbnisse unseres Kameraden **Friedrich Finsterbusch** recht zahlreich zu betheiligen.
Sammeln **Dienstag** **Nachmittags 3 Uhr** im Vereinslocal.
Der Vorstand.

Militär-Verein.

Zum Ehrengelait des Mitgliedes und Veteranen von 1849, unseres Kameraden **Friedrich Wilhelm Finsterbusch**, welcher heute, **Dienstag**, **Nachmittags** beerdigt wird, werden bloß hierdurch die Kameraden zur zahlreichen Betheiligung eingeladen. Sammeln **Dienstag** **Nachm.** **3 Uhr** im Vereinslocal.
Karl Finsterbusch,
s. B. Vorsitzender.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe, welche unserer theuren entschlafenen Mutter, **Schwieger- und Großmutter** und **Schwester, Frau Christiane Juliane** vermittelte, während der langen Krankheit erwiesen wurden, sowie auch für die beim Tode und Begräbnisse durch reichen Blumenschmuck und das letzte Geleit zur ewigen Ruhesstätte gegebenen Theilnahmebezeugungen sagen wir Allen hiermit unsern aufrichtigsten Dank.
Sunnersdorf, Frankenberg, Lichtenaue und Merzdorf, den 25. Juni 1888.

Die trauernden hinterlassenen
Kinder, Schwieger- und Enkelkinder
nebst **Schwester.**

Todes- u. Begräbnisanzeige.

Gestern, **Sonntag**, **Vormittags** verschied sanft nach längerer Krankheit, ergeben in den Willen Gottes, unser herzenguter und treuer Gatte und Vater, **Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager, der Bürger und Webermeister Friedrich Wilhelm Finsterbusch**, im Alter von 60 Jahren, was wir Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet heute, **Dienstag**, **Nachm.** **4 Uhr** von der Behausung, **Schützenstraße**, ab statt. Um stille Theilnahme bittet
Frankenberg, Grana, Chemnitz und Münster, den 25. Juni 1888.
die trauernde hinterlassene Wittwe
Frau Dorothea Finsterbusch,
geb. **Schulze,**
nebst allen Angehörigen.

Von überaus schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden, und ergeben in Gottes heiligen Willen, erlöste der treue Gott heute **Nachmittags 3/6 Uhr** unsere theure, inniggeliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester,
Frau Antonie Liddy Schmidt,
geb. **Birkner,**

durch einen sanften seligen Heimgang. Still und sanft wie ihr ganzes Wesen war auch ihr Ende.
Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese schmerzliche Botschaft nur hierdurch
Frankenberg, am 24. Juni 1888.
der tieftrauernde Gatte
Herrmann Schmidt,
zugleich im Namen sämtlicher Angehörigen.

Die Beerdigung erfolgt **Mittwoch** **Nachmittags 4 Uhr.**

Meteorologische Station Frankenberg, Freib. Str. 205 N.

Tag	Stunde	Barometer auf 0° reduziert in mm (Barometerstand)	Luftwärme nach 0° (Thermometer) C. = 9/5 F.	Feuchtigkeit-Grad der Luft pro Ct.	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Wolken
Juni 23.	v. 8	739.2	+ 25.4	45	0	schwach	heiter	—
" 23.	n. 2	739.1	+ 26.0	66	—	—	heiter	—
" 23.	a. 8	739.0	+ 20.0	64	—	—	heiter	—